

Gegen falsche Götter und falsche Bildung

Tatian, Rede an die Griechen

Eingel., übers. u. mit interpretierenden Essays versehen v. Peter Gemeinhardt, Marie-Luise Lakmann, Heinz-Günther Nesselrath, Ferdinand R. Prostmeier, Adolf Martin Ritter, Holger Strutwolf u. Andrei Timotin. Hrsg. v. Heinz-Günther Nesselrath

Gegen falsche Götter und falsche Bildung

Tatian, Rede an die Griechen

*Scripta Antiquitatis Posterioris
ad Ethicam Religionemque pertinentia
XXVIII*

Mohr Siebeck

Tatians nach der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. entstandene »Rede an die Griechen« ist die wortgewaltige und inhaltlich vehemente Attacke eines gebildeten Christen gegen die gesamte hellenische Kultur- und Götterwelt; sie bildet damit bereits einen Vorläufer der umwälzenden geistigen Auseinandersetzungen zwischen religiös-paganen Traditionen und Christentum im 4. Jahrhundert n. Chr. Der Band bietet eine Einführung in den Autor und sein Werk sowie in seine hier im Mittelpunkt stehende Schrift, danach den griechischen Originaltext (gegenüber früheren Ausgaben gründlich revidiert) und eine neue deutsche Übersetzung, eine gründliche Kommentierung der zahlreichen inhaltlichen Details, die die Schrift bietet, sowie – im zweiten Teil – eine Reihe von Essays, die die Schrift in ihren theologischen, religiösen und geistesgeschichtlichen Kontext stellen und auch ihre spätere Rezeption beleuchten.

Peter Gemeinhardt Geboren 1970; 1990–96 Studium der Ev. Theologie an den Universitäten Marburg und Göttingen; 2001 Promotion zum Dr. theol. an der Philipps-Universität Marburg; 2003 Ordination zum Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck; 2006 Habilitation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2007 Lehrstuhlinhaber für Kirchengeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen; 2015–20 Sprecher des Sonderforschungsbereichs »Bildung und Religion«; 2021–23 Dekan der Theologischen Fakultät.
<https://orcid.org/0000-0003-3879-0397>

Marie-Luise Lakmann ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neutestamentliche Textforschung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Bereich der griechischen Handschriften des Neuen Testaments und des antiken Platonismus.

Heinz-Günther Nesselrath Geboren 1957; 1976–81 Studium der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte an der Universität zu Köln; 1981 Promotion; 1987 Habilitation; 1992–2001 vollamtlicher Professor für Klass. Philologie an der Universität Bern; seit 2001 Universitätsprofessor für Klass. Philologie an der Georg-August-Universität Göttingen.

Ferdinand R. Prostmeier ist Ordentlicher Professor für Neutestamentliche Exegese und Literatur an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind im Bereich der neutestamentlichen Schriften der erste Petrusbrief und die synoptischen Evangelien. Daneben konzentriert sich seine Forschungsarbeit auf die Geschichte, Kultur und Literatur des Frühchristentums. Sein Interesse gilt dabei der Frage, wie sich in den Schriften, Institutionen und Lebensvollzügen der ersten christlichen Gemeinden unter den Vorzeichen von Rezeption und Transformation sowie Kontinuität und Innovation biblisch-jüdische Tradition und hellenistisch-römische Kultur miteinander verbinden.

Adolf Martin Ritter Geboren 1933; Studium der Ev. Theologie in Marburg, Heidelberg, Göttingen und Athen; 1962 Promotion; 1970 Habilitation; seit 1981 Ordinarius für Historische Theologie in Heidelberg; seit 1999 emeritiert; 2000 Dr. h.c. Cluj-Napoca (Klausenburg); 2002 Dr. h.c. Oradea (Großwardein).
<https://orcid.org/0000-0003-0507-3391>

Holger Strutwolf Geboren 1960; 1991 Dr. theol.; 1997 Habilitation; 1998–2001 Vikar der Evangelischen Kirche der Pfalz; 2002–04 Pfarrer z.A.; seit 2004 Lehrstuhlinhaber für Patristik und Neutestamentliche Textforschung und Direktor des INTF und des BibelMuseums.

Andrei Timotin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Rumänischen Akademie (ISE-ES) und Assoziierter Professor an der Universität Bukarest. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der religiösen Tradition im Platonismus, der Religionsgeschichte in der byzantinischen Welt und der Geschichte der byzantinischen und post-byzantinischen Texte. Er arbeitet gerade an einer Monographie zum Gebet in der platonischen Tradition, von Plato bis Proclus.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/gegen-falsche-goetter-und-falsche-bildung-9783161528217?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com



Mohr Siebeck